



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2025/26

13.05.2026

35. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang „Bewegung und Sport auf Schnee und Eis Fokus Primarstufe“

**Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am
05.02.2026**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark** gem.
Hochschulgesetz 2005 idgF
vom 02.02.2026

Genemigung durch das Rektorat
der **Pädagogischen Hochschule**
am 05.02.2026

Hochschullehrgang

Bewegung und Sport auf Schnee und Eis
Fokus Primarstufe

der Pädagogischen Hochschule
Steiermark

ECTS-Anrechnungspunkte: 10 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 711 166
Erstellungsdatum: 20.01.2026
Version: 1

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum	3
II. Qualifikationsprofil.....	3
III. Zielgruppen	4
IV. Zulassungsvoraussetzungen	4
V. Reihungskriterien	4
VI. Modulraster	5
VII. Lehrveranstaltungsübersicht	5
VIII. Modulbeschreibungen.....	6
IX. Prüfungsordnung.....	7
X. Abkürzungsverzeichnis	8

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 Abs. 3a HG 2005 idgF.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs „Bewegung und Sport auf Schnee und Eis“ gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

3. Studienangebotsentwicklung

Das Curriculum wird in Abstimmung mit dem Fachbereich Bewegung und Sport und der Bildungsdirektion Steiermark, Fachstab, von der Weiterbildungsordination des Instituts für Elementar- und Primarpädagogik auf Basis des aktuellen Bedarfs im Berufsfeld der steiermärkischen Volksschulen und Sonderschulen entwickelt und basiert auf dem Wahl- und Vertiefungsmodul „Bewegung und Sport auf Schnee und Eis“ des Masterstudiums Lehramt Primarstufe (120 ECTS-AP) Curriculumsversion 2025: <https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter/>.

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang für umfasst 10 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von zwei Semestern bzw. einem Studienjahr. Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von vier Semestern (zwei Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich zwei Semester) vorgesehen.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist dem Absolventen bzw. der Absolventin ein Hochschullehrgangszugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der Hochschullehrgang für Lehrpersonen vermittelt vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis für Bewegungs- und Sportarten auf Schnee und Eis für die Altersgruppe der Schüler*innen der Primarstufe inklusive der Zusatzqualifikation des Begleitschilehrers bzw. der Begleitschilehrerin.

2. Lehr- und Lernkonzept

Im Mittelpunkt der Kompetenzentwicklung stehen gleichermaßen Wissen, Können und Haltungen, die dazu befähigen sollen, die beruflichen Anforderungen im Fachbereich Bewegung und Sport unter besonderer Berücksichtigung von inklusionspädagogischen und gesundheitspädagogischen Aspekten erfolgreich und professionell zu bewältigen. Auf der Grundlage von Individualisierung und Differenzierung wird eine Lernkultur entwickelt, in der die Teilnehmer*innen ausgehend von ihrer jeweiligen Lernbiografie ihre Potenziale sowohl im sozialen und emotionalen als auch im kognitiven und kreativen Bereich entfalten können.

Die PH Steiermark orientiert sich am Constructive Alignment als zentrales hochschuldidaktisches Grundlagenmodell, kommuniziert das aktiv an ihre Lehrenden und bietet entsprechende Fortbildungsangebote im Rahmen der Personalentwicklung für die Hochschullehrenden an. Ziel ist es, die Inhalte, Methoden sowie die Überprüfung der Leistungs- und Kompetenznachweise auf die erwarteten Lernziele abzustimmen und auszurichten. Je nach Lehrveranstaltungstyp kann die Leistungsüberprüfung in einem einmaligen Prüfungsvorgang summativ ergebnisorientiert oder formativ in mehreren Teilleistungen prozessorientiert mit Fokus auf die Förderung des Lernens und eines vertieften Verständnisses erfolgen. Die Studierendenorientierung spiegelt sich damit unmittelbar in der inhaltlichen sowie methodisch-didaktischen Gestaltung der einzelnen Lehrveranstaltungen und der entsprechend gewählten Prüfungsformen wider. Die Erreichung der intendierten Studierendenleistungen sollen dadurch umfassend angeregt, gefördert und auch entsprechend nachgewiesen werden.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an die Schularten

- Volksschule,
- Sonderschule und inklusive Klassen sowie
- Schularten des angrenzenden Altersbereichs der Sekundarstufe Allgemeinbildung I: Mittelschule bzw. AHS Sek 1.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen in der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus.

V. Reihungskriterien

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

Im Dienst stehende Lehrpersonen an Volksschulen werden vor anderen Schularten der Pflichtschule gereiht.

- Innerhalb der Gruppe der im Dienst stehenden Lehrpersonen an Volksschulen werden Volksschullehrpersonen bzw. Primarpädagog*innen vor Sonderschullehrpersonen bzw. Inklusiven Pädagoginnen und Pädagogen gereiht,
- gefolgt von der Gruppe von im Dienst stehenden Lehrpersonen in den anderen Schularten der Schulart Pflichtschule in der Altersstufe der Sekundarstufe I.

Bei gleichen Voraussetzungen und der ausnahmslos vollständigen Bewerbung im Bewerbungsmanagement gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modulraster

Modulbezeichnung	empfohlenes Sem.	Modulart	SSt	ECTS-AP
Bewegung und Sport auf Schnee und Eis	1	PM	5	10
Summe			5	10

VII. Lehrveranstaltungsübersicht

Modulbezeichnung	LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SSt (15 UE á 45 Min.)	ECTS-AP		
Modulbezeichnung: Bewegung und Sport auf Schnee und Eis								
WVF0301		Grundlagen von bewegungsorientierten Schulveranstaltungen im Winter	npi	VO	1.	FW	1	3
WVF0302		Begleitlehrer*in für Ski Alpin	pi	UE	1.	PD	2	4
WVF0303		Erlebnisse auf Schnee und Eis	pi	UE	1.	PD	2	3
Gesamtumfang							5	10

VIII. Modulbeschreibungen

Studienbezeichnung: Hochschullehrgang								
Sprache(n): Deutsch								
Titel: Bewegung und Sport auf Schnee und Eis								
Kurzzeichen:	<i>Modultitel</i>					Semesterdauer:	ECTS-AP:	
WVF03	Bewegung und Sport auf Schnee und Eis					1	10	
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul								
Pflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
gemäß Zulassungsbedingungen								
Ziel:								
Ziel dieses Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis für Bewegungs- und Sportarten auf Schnee und Eis für die Altersgruppe der Schüler*innen der Primarstufe zu erlangen.								
Inhalte:								
Grundlagen von bewegungsorientierten Schulveranstaltungen im Winter								
Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Ski Alpin, Langlauf, Schneeschuhwandern und Eislaufen für die Altersstufe der Schüler*innen der Primarstufe; Rechtslage und Sicherheitsbestimmungen bei Wintersporttagen; Ausrüstung und Material; gesundheitsfördernde Aspekte; Anwendung von digitalen Medien bei Bewegungsanalysen								
Begleiteler*in Ski Alpin								
Aktueller Lehrplan des alpinen Skilaufs und praktische Umsetzung auf einer Wintersportwoche; rechtliche Grundlagen; Organisation von Skitagen und Begleitung von Wintersportwochen mit Fokus auf das Berufsfeld der Primarstufe; Einsatz von digitalen Medien zur Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur								
Erlebnisse auf Schnee und Eis								
Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung in den ausgewählten Bewegungs- und Sportarten Langlaufen, Eislaufen, Schneeschuhwandern mit Fokus auf das Berufsfeld der Primarstufe; Spiele im Schnee; Lehr- und Lernmethoden; Übungs- und Spielformen; technospezifische Fertigkeiten; Risiko- und Gefahrenbewusstsein								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
Absolvent*innen ...								
<ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt, eine Schüler*innengruppe im Rahmen einer bewegungserzieherischen Wintersportveranstaltung unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Entwicklungsstufe im alpinen Skifahren anzuleiten, sicher zu führen und zu betreuen. • besitzen Kenntnisse von methodisch-didaktischen Modellen im Bereich Ski Alpin, Eislaufen, Langlaufen und Schneeschuhwandern. • besitzen Kenntnisse im Bereich Sicherheits- und Gefahrenkunde, Ausrüstung und Material. • können erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des methodisch-praktischen Unterrichts von Wintersportarten unter Berücksichtigung von Diversität einsetzen und ihre Potentiale entfalten. • erweitern ihre Selbstkompetenz im Belastungs-, Spannungs- und Entspannungserleben. • erweitern ihr Wissen und ihre Methodenvielfalt, um Kooperationen und soziale Beziehungen innerhalb und außerhalb des Systems Schule zu stärken. • erweitern ihr Wissen im Einsatz von digitalen Medien in ihrem Fachbereich und können diese reflektiert anwenden. • vertiefen ihre Kenntnisse zu innovativen Lehr-/Lernformen ihres Fachbereichs und können deren Vorteile erkennen sowie deren Nutzen kritisch reflektieren. 								
	LN	LV-Typ	Sem	SSt	UE (zu je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	ECTS-AP
Grundlagen von bewegungsorientierten Schulveranstaltungen im Winter	npi	VO	1.	1	15	11,25	63,75	3
Begleiteler*in für Ski Alpin	pi	UE	1.	2	30	22,50	77,50	4
Erlebnisse auf Schnee und Eis	pi	UE	1.	2	30	22,50	52,50	3
				5	75	56,25	193,75	10

IX. Prüfungsordnung

§1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den HLG Bewegung und Sport auf Schnee und Eis. Ergänzend zu den Bestimmungen des Hochschulgesetz 2005 idgF und der Satzung der PH Steiermark werden folgende Regelungen festgelegt:

§ 2 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

Das Präsenzstundenausmaß ist die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammentreffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Zu allen Lehrveranstaltungen sind Präsenzstundenausmaße in Semesterwochenstunden anzugeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten (Satzung der PHSt, § 42 idgF).

Der Hochschullehrgang sieht im Sinne der Qualitätssicherung und der Sicherstellung des indizierten Kompetenzerwerbs eine durchgehende Teilnahme an allen Präsenzeinheiten vor. Für den studienrechtlichen Abschluss von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter wird in diesem Hochschullehrgang eine Mindestanwesenheit im Ausmaß von 75% festgelegt. Gemäß Satzung können Studierende bei Vorliegen von wichtigen Gründen für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten durch die Hochschullehrgangsleitung in Absprache mit der Lehrveranstaltungsleitung von der Anwesenheit entbunden werden. Dabei gilt es, Festlegungen zu treffen, wie diese Inhalte bezogen auf den Kompetenzerwerb in vergleichbaren Lehrveranstaltungen zu anderen Terminen nachgeholt werden können.

§ 3 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 01.10.2026 in Kraft.

X. Abkürzungsverzeichnis

BMB	Bundesministerium für Bildung
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkt
FW	Fachwissenschaft
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstypus
MS	Mittelschule
(n)pi	(nicht)prüfungsimmanent
PD	Pädagogik und Didaktik
PM	Pflichtmodul
PS	Proseminar (LV-Typ)
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)